

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

# Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

PTV 1

**Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.**

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

## Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort



Versicherten-Nr.

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

Analytische Psychotherapie

Einzeltherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gruppentherapie

Verhaltenstherapie

Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie

### Ich beantrage die Psychotherapie als

Erstantrag

Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung)

**Bei Erstanträgen bitte angeben:**

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

und ggf. am



nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

### Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

Unterschrift des Patienten,  
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Ausfertigung für die Krankenkasse

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

# Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

PTV 1

**Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.**

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

## Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

Analytische Psychotherapie

Einzeltherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gruppentherapie

Verhaltenstherapie

Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie

### Ich beantrage die Psychotherapie als

Erstantrag

Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung)

**Bei Erstanträgen bitte angeben:**

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

und ggf. am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

### Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten,  
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Ausfertigung für den Versicherten

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

## Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

**PTV 1**

**Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.**

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

**Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren**

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

Analytische Psychotherapie

Einzeltherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gruppentherapie

Verhaltenstherapie

Kombinationsbehandlung  
aus Einzel- und Gruppentherapie

### Ich beantrage die Psychotherapie als

Erstantrag

Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung)

**Bei Erstanträgen bitte angeben:**

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

--	--	--	--	--	--

und ggf. am

--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

### Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten,  
ggf. der gesetzlichen Vertreter

**Ausfertigung für den Therapeuten**

Name und Anschrift der Krankenkasse

# Angaben des Therapeuten zum Antrag des Versicherten PTV 2

Chiffre des Patienten

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

## Antrag des Patienten auf Psychotherapie

für Erwachsene (Erw)

für Kinder und Jugendliche (KiJu)

Analytische Psychotherapie (AP)

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)

Verhaltenstherapie (VT)

Kurzzeittherapie 1 (KZT 1)

Kurzzeittherapie 2 (KZT 2)

Langzeittherapie (LZT) als

Erstantrag

Umwandlung

Fortführung

ausschließlich Einzeltherapie

ausschließlich Gruppentherapie

Kombinationsbehandlung mit

überwiegend Einzeltherapie

überwiegend Gruppentherapie

die Kombinationsbehandlung wird durch zwei Therapeuten durchgeführt

Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

Therapieeinheiten mit GOP des EBM , ,

Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

Therapieeinheiten mit GOP des EBM  B,  B

Bei Erstanträgen angeben:

Vor der jetzigen Behandlung wurde innerhalb der letzten 2 Jahre bereits eine KZT1, KZT2 oder LZT durchgeführt

Durchführung von zwei probatorischen Sitzungen:

1. Sitzung am

2. Sitzung am

Bei Anträgen auf LZT angeben:

Soll nach Abschluss der Behandlung eine Rezidivprophylaxe durchgeführt werden

ja, mit voraussichtlich  Therapieeinheiten

nein

noch nicht absehbar

ein Fortführungsantrag ist voraussichtlich erforderlich

Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten

Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als Einzelbehandlung , , ,

Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als Gruppenbehandlung , , ,

Therapieeinheiten in der Akutbehandlung

Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der Stellungnahme

Erklärung des Therapeuten

Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen der vertragsärztlichen Versorgung durch und habe von der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung die hierfür erforderliche Abrechnungsgenehmigung.

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten bzw. Ambulanz gemäß § 117 Abs. 3 SGB V

Ausfertigung für die Krankenkasse

Chiffre des Patienten

Anfangsbuchstabe  
des Familiennamens | Geburtsdatum  
6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

## Antrag des Patienten auf Psychotherapie

 für Erwachsene (Erw) für Kinder und Jugendliche (KiJu) Analytische  
Psychotherapie (AP) Tiefenpsychologisch  
fundierte Psychotherapie (TP) Verhaltenstherapie (VT) Kurzzeittherapie 1 (KZT 1) Kurzzeittherapie 2 (KZT 2) Langzeittherapie (LZT) als Erstantrag Umwandlung Fortführung ausschließlich Einzeltherapie ausschließlich Gruppentherapie Kombinationsbehandlung mit überwiegend  
Einzeltherapie überwiegend  
Gruppentherapie die Kombinationsbehandlung  
wird durch zwei Therapeuten  
durchgeführt

## Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM  ,  , 

## Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM  B,  B

## Bei Erstanträgen angeben:

 Vor der jetzigen Behandlung wurde innerhalb der letzten  
2 Jahre bereits eine KZT1, KZT2 oder LZT durchgeführt Durchführung von  
zwei probatorischen Sitzungen:1. Sitzung am 2. Sitzung am 

## Bei Anträgen auf LZT angeben:

Soll nach Abschluss der Behandlung eine  
Rezidivprophylaxe durchgeführt werden ja, mit voraussichtlich  Therapieeinheiten nein noch nicht absehbar ein Fortführungsantrag ist voraussichtlich erforderlich

## Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten

 Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2  
und LZT als **Einzelbehandlung**  ,  ,  Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2  
und LZT als **Gruppenbehandlung**  ,  ,  Therapieeinheiten  
in der **Akutbehandlung**

## Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der  
Stellungnahme

## Erklärung des Therapeuten

 Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen  
der vertragsärztlichen Versorgung durch und habe von der zuständigen  
Kassenärztlichen Vereinigung die hierfür erforderliche Abrechnungsgenehmigung.

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten  
bzw. Ambulanz gemäß § 117 Abs. 3 SGB V

Ausfertigung für den Gutachter

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

\_\_\_\_\_

**Antrag des Patienten auf Psychotherapie**

<input type="checkbox"/> für Erwachsene (Erw)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 1 (KZT 1)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> für Kinder und Jugendliche (KiJu)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 2 (KZT 2)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Gruppentherapie
<hr/>	<input type="checkbox"/> Langzeittherapie (LZT) als	<input type="checkbox"/> Kombinationsbehandlung mit
<input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie (AP)	<input type="checkbox"/> Erstantrag	<input type="checkbox"/> überwiegend Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)	<input type="checkbox"/> Umwandlung	<input type="checkbox"/> überwiegend Gruppentherapie
<input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie (VT)	<input type="checkbox"/> Fortführung	<input type="checkbox"/> die Kombinationsbehandlung wird durch zwei Therapeuten durchgeführt

**Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt**

\_\_\_\_\_ Therapieeinheiten mit GOP des EBM \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_

**Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt**

\_\_\_\_\_ Therapieeinheiten mit GOP des EBM \_\_\_\_\_ **B**, \_\_\_\_\_ **B**

**Bei Erstanträgen angeben:**  
 Vor der jetzigen Behandlung wurde innerhalb der letzten 2 Jahre bereits eine KZT1, KZT2 oder LZT durchgeführt  
 Durchführung von zwei probatorischen Sitzungen:  
1. Sitzung am \_\_\_\_\_  
2. Sitzung am \_\_\_\_\_

**Bei Anträgen auf LZT angeben:**  
Soll nach Abschluss der Behandlung eine Rezidivprophylaxe durchgeführt werden  
 ja, mit voraussichtlich \_\_\_\_\_ Therapieeinheiten  
 nein  
 noch nicht absehbar  
 ein Fortführungsantrag ist voraussichtlich erforderlich

**Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten**

_____ Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als <b>Einzelbehandlung</b>	_____ , _____ , _____ , _____
_____ Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als <b>Gruppenbehandlung</b>	_____ , _____ , _____ , _____
_____ Therapieeinheiten in der <b>Akutbehandlung</b>	

**Letzte gutachterliche Stellungnahme**

Name des Gutachters \_\_\_\_\_ Datum der Stellungnahme \_\_\_\_\_

**Erklärung des Therapeuten**

Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen der vertragsärztlichen Versorgung durch und habe von der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung die hierfür erforderliche Abrechnungsgenehmigung.

Ausstellungsdatum  
\_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift des Therapeuten  
bzw. Ambulanz gemäß § 117 Abs. 3 SGB V

**Ausfertigung für den Therapeuten**

## Hinweise zum Erstellen des Berichts zum Erst-, Umwandlungs- oder Fortführungsantrag

Die Therapeutin oder der Therapeut erstellt den Bericht an die Gutachterin oder den Gutachter persönlich und in freier Form nach der in diesem Formblatt vorgegebenen Gliederung und versieht ihn mit Datum und Unterschrift. Der Bericht soll auf die für das Verständnis der psychischen Störung und deren Ursachen sowie auf die für die Behandlung relevanten Informationen begrenzt sein. Die jeweiligen Unterpunkte der Gliederungspunkte des Informationsblattes sind als Hilfestellung zur Abfassung des Berichts gedacht und müssen nur bei Relevanz abgehandelt werden. Gliederungspunkte mit einem Zusatz „VT“ sind nur bei einem Bericht zur Verhaltenstherapie, mit dem Zusatz „TP“ nur bei einem Bericht zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und mit dem Zusatz „AP“ nur bei einem Bericht zur analytischen Psychotherapie zu berücksichtigen. Die Angaben können stichwortartig erfolgen. Relevante biografische Faktoren sollen im Rahmen des funktionalen Bedingungsmodells (VT) bzw. der Psychodynamik (TP, AP) dargestellt werden. Der Umfang des Berichts soll i. d. R. zwei Seiten umfassen.

## Bericht zum Erst- oder Umwandlungsantrag

### 1. Relevante soziodemographische Daten

- Bei Erwachsenen: aktuell ausgeübter Beruf, Familienstand, Zahl der Kinder
- Bei Kindern und Jugendlichen: Angaben zur Lebenssituation, zu Kindergarten oder zu Schulart, ggf. Schulabschluss und Arbeitsstelle, Geschwisterzahl und -position, zum Alter und Beruf der Eltern und ggf. der primären Betreuungspersonen

### 2. Symptomatik und psychischer Befund

- Von der Patientin oder dem Patienten geschilderte Symptomatik mit Angaben zu Schwere und Verlauf; bei Kindern und Jugendlichen diesbezügliche Angaben von Eltern und Bezugspersonen, Informationen aus der Schule
- Auffälligkeiten bei der Kontaktaufnahme, der Interaktion und bezüglich des Erscheinungsbildes
- Psychischer Befund
- Krankheitsverständnis der Patientin oder des Patienten; bei Kindern und Jugendlichen Krankheitsverständnis der relevanten Bezugspersonen
- Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren

### 3. Somatischer Befund/ Konsiliarbericht

- Somatische Befunde (ggf. einschließlich Suchtmittelkonsum)
- ggf. aktuelle psychopharmakologische Medikation
- Psychotherapeutische, psychosomatische sowie kinder- und jugendpsychiatrische bzw. psychiatrische Vorbehandlungen (falls vorhanden Berichte beifügen)

### 4. Behandlungsrelevante Angaben zur Lebensgeschichte (ggf. auch zur Lebensgeschichte der Bezugspersonen), zur Krankheitsanamnese, zum funktionalen Bedingungsmodell (VT) bzw. zur Psychodynamik (TP, AP)

- Psychodynamik (TP, AP): auslösende Situation, intrapsychische Konfliktebene und aktualisierte intrapsychische Konflikte, Abwehrmechanismen, strukturelle Ebene, dysfunktionale Beziehungsmuster
- Funktionales Bedingungsmodell (VT): Verhaltensanalyse, prädisponierende, auslösende und aufrechterhaltende Bedingungen und kurze Beschreibung des übergeordneten Störungsmodells (Makroanalyse)

### 5. Diagnose zum Zeitpunkt der Antragsstellung

- ICD-10-Diagnose/n mit Angabe der Diagnosesicherheit
- Psychodynamische bzw. neurosenpsychologische Diagnose (TP, AP)
- Differenzialdiagnostische Angaben falls erforderlich

### 6. Behandlungsplan und Prognose

- Beschreibung der konkreten, mit der Patientin oder dem Patienten reflektierten Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen ggf. auch Beschreibung der Therapieziele, die mit den Bezugspersonen vereinbart wurden
- Individueller krankheitsbezogener Behandlungsplan, auch unter Berücksichtigung evtl. vorausgegangener ambulanter und stationärer Behandlungen sowie Angaben zu den im individuellen Fall geplanten Behandlungstechniken und -methoden; bei Kindern und Jugendlichen Angaben zur geplanten Einbeziehung der Bezugspersonen
- Begründung des Settings (Einzel- oder Gruppentherapie oder Kombinationsbehandlung), der Sitzungszahl sowie der Behandlungsfrequenz und ggf. auch kurze Darstellung des Gruppenkonzepts; bei Kombinationsbehandlung zusätzlich kurze Angaben zum abgestimmten Gesamtbehandlungsplan
- Kooperation mit anderen Berufsgruppen
- Prognose unter Berücksichtigung von Motivation, Umstellungsfähigkeit, inneren und äußeren Veränderungshindernissen; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der Bezugspersonen

### 7. Zusätzlich erforderliche Angaben bei einem Umwandlungsantrag

- Bisheriger Behandlungsverlauf, Veränderung der Symptomatik und Ergebnis in Bezug auf die Erreichung bzw. Nichterreichung der Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der begleitenden Arbeit mit den Bezugspersonen
- Begründung der Notwendigkeit der Umwandlung der Kurzzeittherapie in eine Langzeittherapie
- Weitere Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren

## Bericht zum Fortführungsantrag

(Bei mehreren Berichten zu Fortführungsanträgen sind die Berichte entsprechend fortlaufend zu nummerieren)

1. Darstellung des bisherigen Behandlungsverlaufs seit dem letzten Bericht, der Veränderung der Symptomatik und des Behandlungsergebnisses in Bezug auf die Erreichung bzw. Nichterreichung der Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der begleitenden Behandlung der Bezugspersonen
2. Aktuelle Diagnose/n gemäß ICD-10 und aktueller psychischer Befund, weitere Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren
3. Begründung der Notwendigkeit der Fortführung der Behandlung, weitere Therapieplanung, geänderte/erweiterte Behandlungsziele, geänderte Behandlungsmethoden und -techniken, Prognose, Planung des Therapieabschlusses, ggf. weiterführende Maßnahmen nach Ende der Therapie

# Auftrag zur Begutachtung PTV 4

Name und Anschrift der zuständigen Krankenkasse

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift des Gutachters

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Ansprechpartner

Telefonnummer

ggf. E-Mail-Adresse

## Antrag des Patienten auf Psychotherapie

<input type="checkbox"/> für Erwachsene (Erw)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 1 (KZT 1)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> für Kinder und Jugendliche (KiJu)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 2 (KZT 2)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Gruppentherapie
<input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie (AP)	<input type="checkbox"/> Langzeittherapie (LZT) als	<input type="checkbox"/> Kombinationsbehandlung mit
<input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)	<input type="checkbox"/> Erstantrag	<input type="checkbox"/> überwiegend Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie (VT)	<input type="checkbox"/> Umwandlung	<input type="checkbox"/> überwiegend Gruppentherapie
	<input type="checkbox"/> Fortführung	<input type="checkbox"/> die Kombinationsbehandlung wird durch zwei Therapeuten durchgeführt

## Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters \_\_\_\_\_ Datum der Stellungnahme 

--	--	--	--	--	--	--	--

 Ergänzungsbericht

## Ergänzende Angaben über den Patienten

Arbeitsunfähigkeit in den letzten 2 Jahren  
 vom 

--	--	--	--	--	--	--	--

 bis 

--	--	--	--	--	--	--	--

 wegen \_\_\_\_\_

stationäre/teilstationäre Krankenhausbehandlung in den letzten 5 Jahren  
 vom 

--	--	--	--	--	--	--	--

 bis 

--	--	--	--	--	--	--	--

 wegen \_\_\_\_\_ Krankenhaus \_\_\_\_\_

rehabilitative Verfahren  
 vom 

--	--	--	--	--	--	--	--

 bis 

--	--	--	--	--	--	--	--

 wegen \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Kostenträger \_\_\_\_\_

## Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie zum obigen Antrag um eine gutachterliche Stellungnahme auf dem beigefügten Formblatt (PTV 5). Der Bericht des Therapeuten an Sie und der Durchschlag des Formblatts PTV 2b sind im verschlossenen Briefumschlag beigefügt.

**Das Original des Formblatts PTV 5a senden Sie bitte direkt an den Therapeuten.  
 Der erste Durchschlag PTV 5b ist für Ihre Unterlagen bestimmt.  
 Den zweiten Durchschlag PTV 5c senden Sie bitte im beigefügten Freiumschlag an uns zurück.**

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen.  
 Mit freundlichen Grüßen

Ausstellungsdatum 

--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift
--------------



Name und Anschrift des Therapeuten

# Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe  
des Familiennamens | Geburtsdatum  
6-stellig

Bericht vom

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsdatum bei der Krankenkasse  
(wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Gutachter eingetroffen am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt anzusehen

### Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt beantragt 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--

insgesamt befürwortet 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--

, 

--	--	--	--

### Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt beantragt 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B, 

--	--	--	--

 B

insgesamt befürwortet 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B, 

--	--	--	--

 B

### Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung

---

---

---

---

---

---

---

---

### Kurz begründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzumutbar) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung

---

---

---

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für den Therapeuten

Stempel / Unterschrift des Gutachters

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift des Therapeuten

# Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe  
des Familiennamens | Geburtsdatum  
6-stellig

Bericht vom

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsdatum bei der Krankenkasse  
(wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Gutachter eingetroffen am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt anzusehen

### Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt beantragt 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

insgesamt befürwortet 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt beantragt 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B, 

--	--	--	--

 B

insgesamt befürwortet 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B, 

--	--	--	--

 B

### Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung

---

---

---

---

---

---

---

---

### Kurzbegründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzweckmäßig) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung

---

---

---

---

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Gutachters

Ausfertigung für den Gutachter

Name und Anschrift des Therapeuten

# Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe  
des Familiennamens | Geburtsdatum  
6-stellig

Bericht vom

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsdatum bei der Krankenkasse  
(wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Gutachter eingetroffen am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt anzusehen

Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt beantragt 

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

insgesamt befürwortet 

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt beantragt 

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B

insgesamt befürwortet 

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B, 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B

Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung



Kurzbegründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzumutbar) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung


Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Gutachters

Ausfertigung für die Krankenkasse

# ACHTUNG!

Dieser Briefumschlag ist nur vom Gutachter zu öffnen

## Unterlagen für den Gutachter

PTV 8

Angaben des Therapeuten (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Eingangsdatum bei der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Gutachterauftrag an einen Gutachter für

- |   |   |                             |
|---|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> AP und TP        | <input type="checkbox"/> TP   | <input type="checkbox"/> VT |
| <input type="checkbox"/> KiJu             | <input type="checkbox"/> Erw  |                             |
| <input type="checkbox"/> Einzelbehandlung | <input type="checkbox"/> Gruppenbehandlung / Kombinationsbehandlung |                             |

### Auftragsart

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> LZT Erstantrag | <input type="checkbox"/> LZT Umwandlung | <input type="checkbox"/> LZT Fortführung |
| <input type="checkbox"/> KZT 1          | <input type="checkbox"/> KZT 2          |  |

### Inhalt

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bericht an den Gutachter | <input type="checkbox"/> Konsiliarbericht          |
| <input type="checkbox"/> PTV 2b                   | <input type="checkbox"/> ergänzende Befundberichte |

### Erklärung des Therapeuten

- Ich erkläre, den Bericht an den Gutachter vollständig persönlich verfasst zu haben

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des antragsbegründenden Therapeuten

## Ambulante Psychotherapie in der gesetzlichen Krankenversicherung

Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung haben Anspruch auf psychotherapeutische Behandlung.

### Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie ist eine Behandlung von psychischen („seelischen“) Erkrankungen mithilfe von wissenschaftlich anerkannten Verfahren, Methoden und Techniken. Psychische Erkrankungen können das Erleben, das Verhalten sowie das geistige und körperliche Wohlbefinden stark beeinträchtigen und mit Leid, Angst, Verunsicherung und Einschränkungen der Lebensqualität einhergehen. Eine Psychotherapie ist dann ratsam, wenn psychische Probleme nicht mehr allein oder mit Hilfe der Familie oder von Freunden gelöst werden können, zu Krankheitserscheinungen führen und die alltäglichen Anforderungen des Lebens nicht mehr bewältigt werden können.

Vor Beginn einer Psychotherapie ist eine Abklärung durch eine Ärztin oder einen Arzt zur Frage notwendig, ob körperliche Ursachen für die psychische Erkrankung verantwortlich oder mitverantwortlich sein können.

Alle psychotherapeutischen Behandlungen haben gemeinsam, dass sie über das persönliche Gespräch erfolgen, das durch spezielle Methoden und Techniken ergänzt werden kann (z.B. freie Mitteilung von Gedanken und Einfällen, konkrete Aufgaben um z.B. Ängste zu bewältigen oder spielerisches Handeln in der Therapie von Kindern).

### Wie funktioniert eine Psychotherapie?

Die psychotherapeutische Behandlung hilft seelisches Leid und seelische Krankheit durch das Gespräch mit einer Therapeutin oder einem Therapeuten mit spezieller Ausbildung zur Behandlung psychischer Erkrankungen zu lindern oder zu bessern. Die Behandlung kann mit der Therapeutin oder dem Therapeuten allein oder im Rahmen einer Gruppentherapie erfolgen. Einzelbehandlungen haben in der Regel eine Dauer von 50 Minuten, Gruppentherapien eine Dauer von 100 Minuten. Bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen kann es hilfreich und notwendig sein, Bezugspersonen aus dem familiären und sozialen Umfeld mit einzubeziehen. Dies kann im Rahmen von zusätzlichen therapeutischen Gesprächen allein mit den Bezugspersonen erfolgen.

Eine wesentliche Bedingung für das Gelingen jeder Psychotherapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut sowie eine Klärung, ob das geplante Psychotherapieverfahren den Erwartungen der Patientin oder des Patienten entgegenkommt. Auf dieser Grundlage bietet Psychotherapie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen das eigene Erleben und Verhalten sowie Beziehungserfahrungen zu besprechen, zu erleben und zu überdenken und infolge dessen Veränderungen auszuprobieren und herbeizuführen.

### Wer übernimmt die Kosten für eine Psychotherapie?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Psychotherapie, wenn diese zur Behandlung einer psychischen Erkrankung notwendig ist. Ambulante Psychotherapie ist eine zuzahlungsfreie Leistung. Eine Überweisung ist nicht erforderlich, die Vorlage der elektronischen Gesundheitskarte ist ausreichend. Einen Wechsel der Krankenversicherung muss die Patientin oder der Patient der Therapeutin oder dem Therapeuten zeitnah mitteilen. Im Erstgespräch (Psychotherapeutische Sprechstunde) klärt die Patientin oder der Patient mit der Therapeutin oder dem Therapeuten, ob eine Psychotherapie oder eine andere Maßnahme für die individuelle Problemlage geeignet ist. Eine reine Erziehungs-, Ehe-, Lebens- oder Sexualberatung ist keine Psychotherapie und wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Diese Maßnahmen werden von entsprechenden Beratungsstellen, in der Regel kostenfrei, angeboten.

### Wie beantrage ich eine Psychotherapie?

Vor Beginn einer Psychotherapie finden Probegespräche, sogenannte probatorische Sitzungen, statt. Hierbei prüfen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut, ob die „Chemie“ zwischen ihnen stimmt und eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden kann. Die Therapeutin oder der Therapeut erklärt die Vorgehensweise. Therapieziele, Behandlungsplan und voraussichtliche Therapiedauer werden gemeinsam besprochen und festgelegt. Entscheiden sich Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut für eine Psychotherapie, stellt die Patientin oder der Patient bei ihrer oder seiner Krankenkasse einen Antrag auf Übernahme der Kosten. Wenn eine Langzeittherapie (mehr als 24 Therapieeinheiten) geplant ist, schreibt die Therapeutin oder der Therapeut zusätzlich einen Bericht zur Begründung der Notwendigkeit der Langzeittherapie. Dieser wird ohne Nennung des Patientennamens in einem verschlossenen Umschlag an eine externe Gutachterin oder einen externen Gutachter zur Prüfung übermittelt. Nach Eingang des Antrags prüft die Krankenkasse, bei Langzeittherapien auch unter Berücksichtigung der gutachterlichen Stellungnahme, ob eine Kostenzusage erfolgen kann und teilt dies der Versicherten oder dem Versicherten mit.

### Wer führt psychotherapeutische Behandlungen durch?

Psychotherapeutische Behandlungen dürfen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung nur von Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten sowie von psychotherapeutisch tätigen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden, wenn diese über eine Kassenzulassung verfügen. Neben der psychotherapeutischen Behandlung von psychischen Erkrankungen kann zusätzlich eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein, die jedoch nur von Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden darf.

## **Welche psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?**

### **Psychotherapeutische Akutbehandlung**

Bei besonders dringendem Behandlungsbedarf kann eine Psychotherapeutische Akutbehandlung im Umfang von bis zu 12 Behandlungen zu je 50 Minuten Dauer in Frage kommen. Eine Akutbehandlung dient der Krisenintervention und kann – falls erforderlich – in eine Kurzzeitpsychotherapie oder in eine Langzeitpsychotherapie übergeführt werden. Bereits durchgeführte Therapieeinheiten der Akutbehandlung werden auf die nachfolgende Psychotherapie angerechnet. Für eine Akutbehandlung ist nur das Einzelgespräch vorgesehen.

### **Ambulante Psychotherapie**

Ambulante Psychotherapie kann in allen Psychotherapieverfahren als Einzeltherapie, in einer Gruppe oder als Kombination von Einzel- und Gruppenpsychotherapie durchgeführt werden. Die Häufigkeit der Sitzungen kann je nach Verfahren und Behandlungsverlauf variieren und wird individuell von Patientin bzw. Patient und Therapeutin bzw. Therapeut vereinbart. Die Gruppenpsychotherapie nutzt zusätzlich Beziehungserfahrungen und das wechselseitige Lernen zwischen den Patientinnen und/oder den Patienten in der Gruppe für die Psychotherapie.

Der Gemeinsame Bundesausschuss ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)) entscheidet, welche psychotherapeutischen Behandlungsverfahren und -methoden als Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung anerkannt sind. Dies sind derzeit:

### **Analytische Psychotherapie**

Die analytische Psychotherapie nimmt an, dass Krankheitssymptome durch konflikthafte unbewusste Verarbeitung von frühen oder später im Leben erworbenen Lebens- und Beziehungserfahrungen verursacht und aufrechterhalten werden. In der therapeutischen Beziehung zwischen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut spielt das Erkennen und Bewusstmachen von verdrängten Gefühlen, Erinnerungen und Beziehungsmustern, die gegenwärtig Krankheitssymptome verursachen, eine zentrale Rolle. Dadurch kann in der Gegenwart zunächst unverständlich erscheinendes Fühlen und Handeln in der therapeutischen Beziehungsarbeit verstanden und verändert werden.

### **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sieht Krankheitssymptome als Folge von aktuellen Konflikten in Beziehungen oder von nicht bewältigten Beziehungserfahrungen und Konflikten aus früheren Lebensphasen. Diese Konflikte und Erfahrungen können das spätere Leben bestimmen und psychische Erkrankungen zur Folge haben. Ziel der Behandlung ist es, die zugrundeliegenden unbewussten Motive und Konflikte der aktuellen Symptome zu erkennen und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Patientin oder Patient werden in der Psychotherapie dabei unterstützt, durch Einsichten in die Zusammenhänge und Ursachen der aktuellen Symptome Veränderungen im Erleben oder Verhalten zu erreichen.

### **Verhaltenstherapie**

Die Verhaltenstherapie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam die Therapieziele und der Behandlungsplan festgelegt. In der Verhaltenstherapie wird der Patient zur aktiven Veränderung seines Handelns, Denkens und Fühlens motiviert und angeleitet. Dabei werden die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten herausgearbeitet und für den Veränderungsprozess nutzbar gemacht.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

# Individuelle Patienteninformation PTV 11 zur ambulanten Psychotherapeutischen Sprechstunde

Mit dieser Information über das Ergebnis der Sprechstunde zu Ihrem vorläufigen Befund erhalten Sie Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bitte legen Sie diese Patienteninformation bei einer Weiterbehandlung vor.

Datum oder ggf. Daten der letzten 50 Minuten der Sprechstunde

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde

Bei Ihnen wurden keine Anhaltspunkte für eine behandlungsbedürftige psychische Störung festgestellt

ICD-10 - GM endstellig      ICD-10 - GM endstellig      ICD-10 - GM endstellig

Bei Ihnen wurde(n) folgende Diagnose(n)/ Verdachtsdiagnose(n) festgestellt

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Diagnose(n)/Verdachtsdiagnose(n) (im Klartext), weitere Hinweise zum Krankheitsbild und ggf. zu durchgeführten Maßnahmen


## Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

keine Maßnahme notwendig

andere Maßnahmen außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung

Präventionsmaßnahme

Abklärung beim  Hausarzt

ambulante Psychotherapeutische Akutbehandlung

Facharzt für

stationäre Behandlung

ambulante Psychotherapie

Krankenhausbehandlung

Analytische Psychotherapie

Rehabilitation

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Verhaltenstherapie

nähere Angaben zu den Empfehlungen


Die psychotherapeutische Behandlung kann **NICHT** in dieser Praxis durchgeführt werden

Die psychotherapeutische Behandlung kann in dieser Praxis durchgeführt werden

Ihr nächster Termin (Datum, Uhrzeit)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten


## Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Hausarzt / mitbehandelnder Arzt eine Kopie dieser Information erhält.

Name des Arztes

--

Straße

--

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter


Ausfertigung für den Patienten

# Individuelle Patienteninformation PTV 11 zur ambulanten Psychotherapeutischen Sprechstunde

Mit dieser Information über das Ergebnis der Sprechstunde zu Ihrem vorläufigen Befund erhalten Sie Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bitte legen Sie diese Patienteninformation bei einer Weiterbehandlung vor.

Datum oder ggf. Daten der letzten 50 Minuten der Sprechstunde

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

## Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde

Bei Ihnen wurden keine Anhaltspunkte für eine behandlungsbedürftige psychische Störung festgestellt ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig

Bei Ihnen wurde(n) folgende Diagnose(n)/ Verdachtsdiagnose(n) festgestellt \_\_\_\_\_

Diagnose(n)/Verdachtsdiagnose(n) *(im Klartext)*, weitere Hinweise zum Krankheitsbild und ggf. zu durchgeführten Maßnahmen

## Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> keine Maßnahme notwendig                      | <input type="checkbox"/> andere Maßnahmen außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung |
| <input type="checkbox"/> Präventionsmaßnahme                           | <input type="checkbox"/> Abklärung beim <input type="checkbox"/> Hausarzt                |
| <input type="checkbox"/> ambulante Psychotherapeutische Akutbehandlung | <input type="checkbox"/> Facharzt für _____  |
| <input type="checkbox"/> stationäre Behandlung                         | <input type="checkbox"/> ambulante Psychotherapie  |
| <input type="checkbox"/> Krankenhausbehandlung                         | <input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie                                      |
| <input type="checkbox"/> Rehabilitation                                | <input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie                    |
|  | <input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie  |

nähere Angaben zu den Empfehlungen

Die psychotherapeutische Behandlung kann **NICHT** in dieser Praxis durchgeführt werden

Die psychotherapeutische Behandlung kann in dieser Praxis durchgeführt werden

Ihr nächster Termin (Datum, Uhrzeit)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

## Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Hausarzt / mitbehandelnder Arzt eine Kopie dieser Information erhält.

Name des Arztes

Straße

PLZ Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter

**Ausfertigung für den Therapeuten**



Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

## Anzeige der Akutbehandlung / PTV 12 Beendigung einer Psychotherapie

*Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).*

### Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Anzeige einer Akutbehandlung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort



Versicherten-Nr.

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Anzeige einer Akutbehandlung

Beginn am

Diagnose(n)

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

### Erklärung des Patienten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten Psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

und ggf. am



nein (*Wenn nein, bitte Folgendes angeben*)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Therapeut die obigen Angaben zu meiner Person sowie Angaben zur Diagnose und zum Beginn der Behandlung meiner Krankenkasse mitteilt.

Datum

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter

### Anzeige des Behandlungsendes einer Psychotherapie gemäß § 15 der Psychotherapie-Richtlinie

Behandlungsende am

mit

Therapieeinheiten

eine Rezidivprophylaxe wird durchgeführt

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Ausfertigung für die Krankenkasse

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

# Anzeige der Akutbehandlung / PTV 12 Beendigung einer Psychotherapie

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

## Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Anzeige einer Akutbehandlung

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

## Anzeige einer Akutbehandlung

Beginn am

--	--	--	--	--	--	--	--

Diagnose(n)

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

## Erklärung des Patienten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten Psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am 

--	--	--	--	--	--	--	--

 und ggf. am 

--	--	--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Therapeut die obigen Angaben zu meiner Person sowie Angaben zur Diagnose und zum Beginn der Behandlung meiner Krankenkasse mitteilt.

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter

## Anzeige des Behandlungsendes einer Psychotherapie gemäß § 15 der Psychotherapie-Richtlinie

Behandlungsende am 

--	--	--	--	--	--	--	--

 mit 

--	--	--	--

 Therapieeinheiten

eine Rezidivprophylaxe wird durchgeführt

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Ausfertigung für den Versicherten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

# Anzeige der Akutbehandlung / PTV 12 Beendigung einer Psychotherapie

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

## Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Anzeige einer Akutbehandlung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort

Versicherten-Nr.

Name und Anschrift der Krankenkasse

Name und Anschrift der Krankenkasse

### Anzeige einer Akutbehandlung

Beginn am

Diagnose(n)

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

ICD-10 - GM endstellig

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

### Erklärung des Patienten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten Psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am  und ggf. am

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Therapeut die obigen Angaben zu meiner Person sowie Angaben zur Diagnose und zum Beginn der Behandlung meiner Krankenkasse mitteilt.

Datum

Unterschrift des Patienten,  
ggf. der gesetzlichen Vertreter

### Anzeige des Behandlungsendes einer Psychotherapie gemäß § 15 der Psychotherapie-Richtlinie

Behandlungsende am  mit  Therapieeinheiten

eine Rezidivprophylaxe wird durchgeführt

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Ausfertigung für den Therapeuten